



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Detlef Matthiessen (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration

### **Verfügbarkeit der Schleswig-Holsteinischen Atomkraftwerke**

1. Wann begann jeweils der kommerzielle Leistungsbetrieb der Atomkraftwerke  
Brunsbüttel, Krümmel und Brokdorf?

#### Antwort zu Frage 1:

Die Netzanbindung (Synchronisation) fand statt:

KKW Brunsbüttel (KKB): 13.7.1976

KKW Krümmel (KKK): 28.9.1983

KKW Brokdorf (KBR): 14.10.1986

2. Welche Strommengen wurden von den genannten Atomkraftwerken jeweils  
bis heute erzeugt?

#### Antwort zu Frage 2:

Bruttostromerzeugung seit Inbetriebnahme in MWh:

KKB: 125 803 166

KKK: 210 831 243

KBR: 263 211 593

Quelle: [www.vgb.org](http://www.vgb.org), Betriebsergebnisse von Kernkraftwerken für den Monat August 2010

3. Wie wird die Verfügbarkeit der Stromerzeugung von Atomkraftwerken definiert?

Antwort zu Frage 3:

Die Verfügbarkeit kennzeichnet die Fähigkeiten einer Anlage oder eines Anlagenteiles, Energie umzuwandeln, unabhängig vom tatsächlichen Einsatz. Die Verfügbarkeit der Stromerzeugung aus Atomkraftwerken ist in der Richtlinie RV 808 des Verbandes der Großkraftwerksbetreiber (VGB) definiert. In dieser Richtlinie werden zur Darstellung der Verfügbarkeit mehrere Kennwerte beschrieben, die unterschiedliche Aspekte wie Zeit- und Arbeitsverfügbarkeit abbilden.

Mit Arbeitsverfügbarkeit bezeichnet man das Verhältnis der verfügbaren zur höchstmöglich leistbaren Arbeit innerhalb eines bestimmten Betrachtungszeitraums. Mit dem entsprechenden Prozentsatz lässt sich die Zuverlässigkeit des Leistungsbetriebs einer Anlage bewerten. Auch die Zeitverfügbarkeit kann man im Prinzip als Zuverlässigkeitsindiz heranziehen, dieser Wert liefert allerdings keinen Aufschluss über betriebliche Minderleistungen, zu denen es ggf. im Betrachtungszeitraum gekommen ist.

4. Welche Verfügbarkeit hatten die 3 schleswig-holsteinischen Atomkraftwerke seit ihrer jeweiligen Inbetriebnahme bis heute?

Antwort zu Frage 4:

Aufgrund des der Reaktorsicherheitsbehörde bekannten Datenmaterials lassen sich für die Zeit bis Ende August 2010 folgende Arbeitsverfügbarkeiten errechnen:

KKB: 57,6%  
KKK: 71,2%  
KBR: 92,0%

In ihrer Statistik "Annual Electrical Power Production for 2009" kommt die Internationale Atomenergiebehörde IAEA unter der Rubrik "Energy Availability Factor" zu vergleichbaren Ergebnissen: KKB: 57,6%, KKK: 71,7%, KBR: 90,5%.